

„Wiedehopf und Hefezopf“ vom 06. – 10.05.2015

Nach der Vorstellung starteten wir zur ersten Exkursion und gleich war der erste Höhepunkt für die Orchideen-Freunde, vier Exemplare vom Affenknabenkraut in voller Blüte standen direkt am Wegesrand. Mehrere Turmfalken jagten über den Badberg-Wiesen nach Maikäfer, die es in diesem Jahr mehr als zahlreich gibt. Dorngrasmücke und dann sogar ein Braunkehlchen, wohl noch auf dem Durchzug. Bocksriemenzunge, Brand - und Pyramiden-Knabenkraut standen blühend an unserem weiteren Weg. Bluthänfling und Schwarzkehlchen saßen auf Rebpfählen als Ansitzwarte und plötzlich rief eine Zaunammer, die sich uns dann tatsächlich toll präsentierte. Ein Männchen der Smaragdeidechse sonnte sich und Dohlen flogen in den Kirchturm ein. Am ersten Tag hatten wir 23 Vogelarten auf unserer Liste.

Am Donnerstag stand eine Exkursion an den westlichen Kaiserstuhl auf dem Programm. In einer Streuobstwiese beobachteten wir einen Grauschnäpper und hörten vom nahen Wald den Pirol und Bienenfresser rufen.

An einer kleinen Hütte präsentierten sich uns dann 2 Wendehälse – einer am Einflug eines Meisenkasten hängend und der andere auf dem Dach - und wie sie dann ihren markanten Ruf schmetterten, war Musik in unseren Ohren. Grüner Zipfelfalter - auch Brombeer-Zipfelfalter genannt - auf einem Busch, Admiral auf dem Weg und dann an einer alten Trockenmauer sonnten sich Smaragdeidechsen – zwei Männchen. Das eine hatte eine Maulwurfsgrille – auch Werre genannt – im Maul, die dann genüsslich und in kleinen Etappen verschluckt wurde. Beim nächsten Stopp entdeckten wir dann unseren ersten Wiedehopf. Er hatte eine Werre im Schnabel, flog damit aber am Brutplatz vorbei, um so mehr erfreute uns dann sein Weibchen das aus dem Nistkasten heraus schaute. Beim Koch namens Koch im Gasthaus zum Kaiserstuhl ließen wir uns sein tolles Essen munden.

Mit dem Bus ging es zurück zu unserer Unterkunft und nach einer kleinen Verschnaufpause starteten wir in das Liliental nach Ihringen zur nächsten Exkursion.

Dort sangen Singdrossel, Zaunkönig und Rotkehlchen um die Wette. Ja und dann war es ein echtes Erlebnis nicht nur für Orchideenfreunde. Helm- und Affenknabenkraut blühten und auf den Baumstümpfen sonnten sich immer wieder Zauneidechsen. Ackerwachtelweizen, Pyramiden- und Brandknabenkraut, Schwertblättriges Waldvögelein kamen danach. Unzählige Orchideen vom Großen Zweiblatt, Vogelnestwurz und das Purpurknabenkraut standen in voller Blüte. Sogar die ersten aufgeblühten Hummelragwurz-Orchideen konnten wir bestaunen und Bocksriemenzunge säumten unseren weiteren Weg.

Auf der Rückfahrt zu unserer Unterkunft machten wir noch kurz halt bei den Mauereidechsen. Mehrere davon kletterten an den Steinwänden herum, sonnten sich und warteten auf Ameisen und Co. Und von einem nah gelegenen See war die Nachtigall zu hören.

Am Freitag ging es mit dem Bus an den östlichen Kaiserstuhl, wo uns der Weißstorch begrüßte. Auf einem hohen Mast saß das Weibchen auf dem Horst und brütete.

Bald darauf waren auch schon die ersten Bienenfresser zu hören. Nach Dorngrasmücke und Saatkrähen auf der Maikäfer-Jagd sahen wir dann die Bienenfresser. Wunderschön leuchtete das prachtvolle Gefieder der 4 Vögel in der Morgensonne. Sie flogen immer wieder Lössabbrüche an um ihre Bruthöhlen zu graben. Etwas weiter kamen 2 Wiedehopfe vorbei geflogen und ließen sich zur Futtersuche in den Reben nieder. Mehrere Bienenfresser, Admiral, kleines Wiesenvögelchen und Raupen vom Königskerzenmönch waren auch zu sehen und immer wieder flog der Wiedehopf an uns vorbei.

Eine tolle Aussicht hatten wir beim nächsten Halt. Ein Reh auf einer Wiese, ein rufender Wendehals und eine Dorngrasmücke bei ihrem Singflug erfreuten uns eine Zeitlang.

An einem schönen Aussichtspunkt erwartete uns schon der Wirt mit einem tollen Vesper und nach einer Tasse Kaffee ging es weiter.

Unter den Bäumen lagen unzählige Maikäfer-Reste und die Saatkrähen - wie auch andere Vögel – ernteten die Maikäfer von den Bäumen. Es war in diesem Jahr wieder ein Hauptflugjahr dieser Käfer. In einem kleinen Tal rief ein Wendehals. Er kam immer näher und setzte sich dann plötzlich wenige Meter vor uns auf einen Rebpfahl und rief heftig. Toll, mal aus der Nähe zu betrachten, wie der ganze Körper des Vogels beim Rufen vibrierte. Er überflog uns dann noch mehrere Male wir gingen trotzdem weiter.

Mehrere Bienenfresser flogen eine Lösswand an und eine Goldammer strahlte golden in der Sonne bei ihrem Reviergesang.

Auf dem Bioland-Weingut „Schambachhof“ begeisterte uns Matthias Höfflin mit seinen Weinen. Ein Turmfalken-Paar brütete auf dem Weingut in einem Nistkasten, die jungen Falken waren schon geschlüpft und konnten beobachtet werden. Die letzten Meter zur Bushaltestelle waren dann kein Problem mehr. Ein wunderschöner Tag, auch deshalb, weil der angekündigte Regen ausgeblieben war.

Am Samstagmorgen blieb erfreulicherweise der angesagte Regen auch aus, die Sonne zeigte sich, so dass es verheißungsvoll aussah, was sich dann auch bestätigte. Mit dem Schmetterlingsexperten Jürgen Hensle ging es in das NSG Badberg. Ein Neuntöter rief und Baumpieper und Feldlerche sangen um die Wette. Die einzigartige Flora mit unzähligen Schmetterlingen begeisterten die Teilnehmer. Sogar Schmetterlingshafte und Smaragdeidechsen waren zu sehen und konnten fotografiert werden.

Nach dem Mittagessen mit Spargel und Kratzede satt, stand der Nachmittag zur freien Verfügung der von den Teilnehmern individuell genutzt wurde.

Am Abend machten wir einen kleinen Spaziergang zur Straußenwirtschaft „Vogelstraße“. Nach gutem Wein und Flammenkuchen ging es wieder zurück, unterwegs waren immer wieder Fledermäuse auf ihrer Jagd zu sehen.

Am letzten Tag der Reise ging es früh nochmals zu einer kleinen Exkursion. Doch zuvor begrüßte uns vor unserem Gasthof Girlitz, Star und Schwarzmilan. Auf dem Weg zum Beobachtungspunkt saßen direkt vor uns die ersten Bienenfresser. An unserem Platz angekommen, warteten wir auf den Wiedehopf – dieser ließ uns jedoch etwas warten. Das Warten hat uns dann ein Steinkauz versüßt, der auf einem Nistkasten in der Morgensonne saß. Grünspecht und Pirol riefen, eine Dorngrasmücke bei ihrem Singflug und Bienenfresser gab es zum Abschluss nochmals zu sehen.

Nach diesen tollen Beobachtungen ging es zurück zum Gasthof zum letzten gemeinsamen Frühstück mit Hefezopf. Einige Teilnehmer war schon auf dem Heimweg, als plötzlich ein Wendehals auf einem vor dem Gasthof stehenden Kirschbaum saß und losschmetterte. Das war ein wirklich krönender Abschluss der Reise.

Beobachtungslisten:

Orchideen :

Helmknabenkraut
Affenknapenkraut
Großes Zweiblatt
Purpurknabenkraut
Bocksriemenzunge
Pyramiden-Knabenkraut
Brandknabenkraut
Vogelnestwurz
Schwertblättriges
Waldvögelein
Hummelragwurz
HelmxPurpurknabenkraut
HelmxAffenknapenkraut

Sonstige Flora:

Schlüsselblume
Kugelblume
Salomon-Siegel
Küchenschelle
Schmerwurz
Sommerwurz
Kaiserstuhl-Anemone
Feldbeifuß
Sonnenröschen

Erdrauch
Färberwaid
Weinbergglauch
Blasenstrauch
Wiesensalbei
Schwertlilie
Blaugrünes Labkraut
Kleine Traubenhyaazinthe
Kartäusernelke
Futter-Esparssette
Schöllkraut
Nickendes Leinkraut
Weiße Lichtnelke
Feldmannstreu
Echter Baldrian
Klappertopf
Ackerwachtelweizen
Natternkopf
Feldmannstreu
Schwalbenwurz
Reseda
Wiesenbocksbart
Wundklee
Hufeisenklee
Zypressenwolfsmilch
Akeleiblättrige Wiesenrauke

Pfaffenhütchen

Königskerze
Oreganum
Rukola

Schmetterlinge:

Kleiner Kohlweißling
Senfweißling
Aurorafalter
Hufeisenklee-Gelbling
Kl. Fuchs
Admiral
Mauerfuchs
Tagpfauenauge
Diestelfalter
Westlicher Schreckenfaller
Magerrasen-Perlmutterfalter
Waldbrettspiel
Kleines Wiesenvögelchen
Himmelblauer Bläuling
Kronwicken-Bläuling
Alexis-Bläuling
Kleiner Sonnenröschen-
Bläuling
Brombeerzipfelfalter
Trinkerin

Kleines Nachtpfauenauge
Purpurbär (Raupe)
Königskerzenmönch (Raupe)
Kleespinner (Raupe)
Hausmutter (Raupe)
Braune Tageule
Ampfereule (Raupe)
Achat-Tageule (Raupe)
Heidekraut-Spanner
Johanniskraut-Spanner
Pantherspanner
Vogelschmeiß-Spanner
Schmuckspanner
Kleiner Frostspanner

Artenliste Vögel

Alpensegler
Grünspecht
Schwarzkehlchen
Amsel
Habicht
Schwarzspecht
Bachstelze
Haubenmeise
Singdrossel
Baumfalke
Hausrotschwanz
Sommergoldhähnchen
Baumpieper
Haussperling
Sperber
Bienenfresser
Heckenbraunelle
Star
Birkenzeisig
Höckerschwan
Steinkauz
Bläßhuhn
Hohltaube
Steinschmätzer
Blaumeise
Kleiber
Stieglitz
Bluthänfling
Kleinspecht
Stockente
Braunkehlchen
Kohlmeise
Straßentaube
Buchfink

Brennnessel-Zünsler
Buchsbaum-Zünsler
Maiszünsler
Olivenbrauner Zünsler
Schlehen-Gespinstmotte
Pfaffenhütchen-
Gespinstmotte (Raupe)

Sonstiges:

Smaragdeidechse
Zauneidechse
Mauereidechse
Schmetterlingshaft
Schnabelhaft

Blauschwarze
Holzbiene
Ameisenjungfer
Fangtrichter Ameisenlöwe
Maikäfer
Rosenkäfer
Feldwespe am Nest
Bienenwolf (Käfer)
Maulwurfsgrille

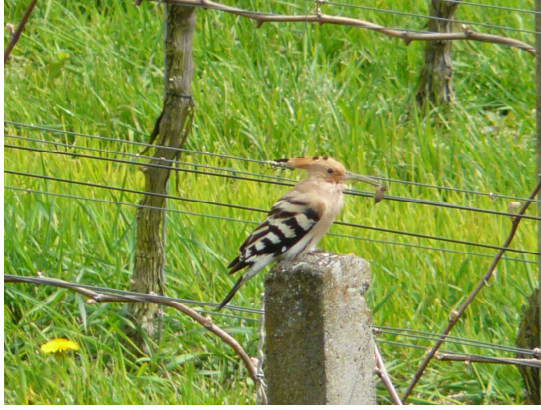
Feldgrille
Blaufügelige Prachtlibelle
Reh

Kolkrabe
Sumpfmeise
Buntspecht
Kormoran
Sumpfrohrsänger
Dohle
Kornweihe
Tafelente
Dorngrasmücke
Kuckuck
Tannenmeise
Eichelhäher
Mauersegler
Teichhuhn
Eisvogel
Mäusebussard
Teichrohrsänger
Elster
Mehlschwalbe
Türkentaube
Erlenzeisig
Misteldrossel
Turmfalke
Fasan
Mönchsgrasmücke
Turteltaube
Feldlerche
Nachtigall
Wacholderdrossel
Feldschwirl
Neuntöter
Waldkauz
Feldsperling
Ortolan

Waldlaubsänger
Fitis
Pirol
Wanderfalke
Gartenbaumläufer
Rabenkrähe
Weißstorch
Gartengrasmücke
Rauchschwalbe
Wendehals
Gartenrotschwanz
Rebhuhn
Wespenbussard
Gebirgsstelze
Ringeltaube
Wiedehopf
Gimpel
Roter Milan
Wiesenpieper
Girlitz
Rotfußfalke
Zaunammer
Goldammer
Rotkehlchen
Zaunkönig
Graureiher
Saatkrähe
Zilpzalp
Grauschnäpper
Schleiereule
Grauspecht
Schwanzmeise
Grünfink
Schwarzer Milan

57 Arten

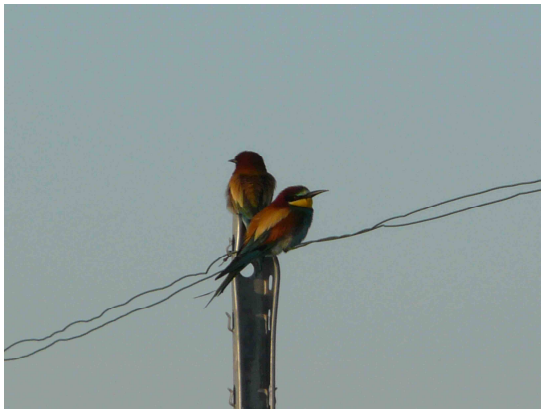
Engelbert Mayer, im Mai 2015



Wiedehopf



Purpur-Knabenkraut



Bienenfresser



Smaragdeidechse

